

Kreistitel greifbar

Das letzte Meisterschaftsspiel dieser Tischtennis-Saison absolvieren die Damen des Postsportvereins heute um 17.30 Uhr in der Turnhalle Deininghausen.

Gegner der Post-Damen ist die zweite Mannschaft aus Dort-

mund-Wickede. Gegen dieses Team sollte man mit Gerlinde Spiachalski, die wieder dabei ist, eigentlich den einen noch zur Kreismeisterschaft benötigten Punkt holen können.

WFZ 3.4.81

RN 2.4.81

Post SV: TT-Damen fehlt ein Punkt zur Kreismeisterschaft

Die Damen des Postsportvereins bilden den Abschluß einer ganz guten Saison, bei den Postparakteuren. Zum Abschluß dürfen die Damen noch einmal zur Platte schreiten, um ihren einen Punkt zur Kreismeisterschaft zu erringen. Gegen das zweite

Damenteam aus Wickede dürfte wohl ein Sieg herauspringen, wenn die Spitzenspielerin Gerlinde Spiachalski wieder dabei ist. Das Match beginnt am Samstag in Deininghausen um 17.30 Uhr.

Ranglistenturnier für TT-Akteure

Endrunde am letzten Maiwochenende

Nach der Meisterschaftssaison im Tischtennis wartet auf die Aktiven aus der Europastadt noch vor den Stadtmeisterschaften (13./14. 6.) ein Leckerbissen.

Spartenleiter Hubert Schäfer läßt zum ersten Male eine Tischtennisrangliste für die Herren ausspielen.

Dies dürfte wohl das erste aussagekräftige Aufeinandertreffen der TT-Spieler werden. Wenn jeder gegen jeden kämpfen muß, bleibt am Ende nur der Beste allein Sieger, Losglück hilft hier nur sehr wenig.

Damit alle Tischtennispieler aus Castrop-Rauxel (Wohnsitz bzw. Mitglied in einem CAS-Verein) die Möglichkeit haben, viele Spiele zu absolvieren, werden die Endrundenteilnehmer im Mai, in drei Vorrunden gesucht. 10 Spieler (plus eventuelle Härtefälle) machen dann die Endrunde am Freitag, dem 29. Mai und Samstag nachmittag, den 30. Mai unter sich aus. Die Vorrunden finden an Wochentagen (ca. 18.30 Uhr) in fol-

gender Zeit statt. Erste Runde vom 4. bis 8. Mai, zweite Runde vom 11. bis 15. Mai, Ausscheidungsrunde vom 18. bis 22. Mai. Gespielt wird je nach Meldeeingang in Gruppen mit etwa sechs Aktiven, davon können sich mindestens zwei bis drei für die nächste Runde qualifizieren.

Die heimischen Spieler melden bitte über ihre Vereine bis Ostermontag, alle anderen Interessierten schriftlich oder telefonisch bei Hubert Schäfer, Pannekamp 17 (Tel. 1 33 02) bzw. Heinz-Günter Hiller, Liebigstr. 4 (Tel. 1 54 61). Terminwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Sieger erhalten Sachpreise, es wird eine kleine Startgebühr erhoben (3 DM).

Noch ein wichtiger Hinweis: Jugendliche mit Seniorenerklärung können bei den Herren, oder bei der im Juni stattfindenden Jugendrangliste, mitmachen (beides geht nicht). Das gleiche gilt auch für Jugendliche, die in diesem Jahr der Jugendklasse entwachsen.

RN

6.4.81

PSV-Damen nach dem 9:2 Kreismeister

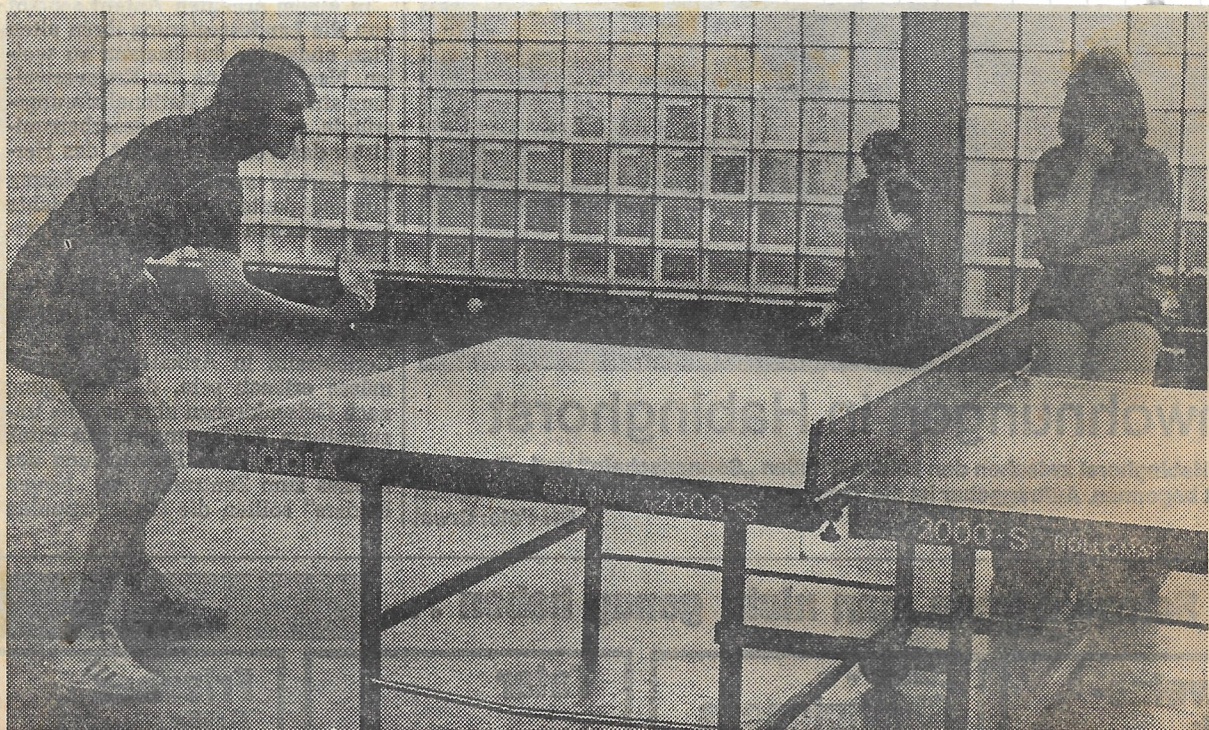
Für die Damen gab es am letzten Wochenende der Tischtennismeisterschaft einen großen Erfolg zu verbuchen. Sie erkämpften sich durch einen 9:2-Sieg gegen Wickede die Kreismeisterschaft und somit den Aufstieg in die Damenbezirksklasse. Den Hauptanteil an diesem Erfolg hatten Gerlinde Spichalski und Gabi Tüllmann, die nämlich nur ein paar Spiele in der ganzen Saison abgaben. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Ladies des Postsportvereins im nächsten Jahr in der Damenbezirksklasse schlagen werden.

Die Mädchen des Post SV kamen ebenfalls noch einmal zum Einsatz. In Ahlen spielten sie um die Bezirksmannschaftsmeisterschaft. Ersatzgeschwächt traten sie dort an, kamen aber bis ins Finale. Dort unterlagen sie den Mädchen vom TV Eversberg mit 9:6, wobei die sechs Punkte wieder das Geschwisterpaar Andrea und Martina Steinke holten.

6.4.81

RN

7.4.81



Post-Damen sichern sich die Kreismeisterschaft

Großen Anteil an der Kreismeisterschaft der Post-Damen hat Gabi Tüllmann (links) die neben Gerlinde Spichalski die große Stütze des PSV war. Am Sonntag im letzten Meisterschaftskampf (wir berichteten darüber) holten sich die Tischtennis-Damen durch den 9:2-Sieg über Wickede die noch fehlenden zwei Punkte zur Kreismeisterschaft. Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zum Titelgewinn.

Foto: Orwat

PSV Damen am Ziel Aufstieg perfekt

Gerlinde Spichalski wieder an der Platte

Die Damen des Postsportvereins verbuchten am letzten Wochenende der Tischtennismeisterschaft einen großen Erfolg. Sie erkämpften sich durch einen 9:2-Sieg gegen Wickede die Kreismeisterschaft und somit den Aufstieg in die Damenbezirksklasse.

Den Hauptanteil an diesem Erfolg hatten Gerlinde Spichalski und Gabi Tüllmann, die nämlich nur ganz wenige Spiele in der gesamten Saison abgaben. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Spielerinnen des Postsportvereins im nächsten Jahr in der Damenbezirksklasse schlagen werden.

Die Mädchen des Post SV ka-

men ebenfalls noch einmal zum Einsatz. In Ahlen spielten sie um die Bezirksmeisterschaft. Ersatzgeschwächt traten sie dort an, kamen aber bis ins Finale. Dort unterlagen sie den Mädchen vom TV Eversberg mit 9:6, wobei die sechs Punkte wieder das Geschwisterpaar Andrea und Martina Steinke holten.



FAST ALLES „ABGEFEGT“: Gerlinde Spichalski gehörte in der abgelaufenen Saison zu den großen Aktivposten des PSV. Bild: Reutter

WAZ

6.4.81

Rangliste TT-Spieler

Ostermontag(!) ist Meldeschluß für das Tischtennis-Ranglistenturnier in unserer Stadt. Meldungen (natürlich telefonisch) nimmt bis zu diesem Zeitpunkt Hubert Schäfer, Telefon 1 33 02, entgegen. Startberechtigt sind alle Herren eines Castrop-Rauxeler Vereins bzw. Bürger der Stadt. Jugendliche mit Seniorenerklärung und solche, die in diesem Jahr der Jugendklasse „entwachsen“, können ihr Glück versuchen. Die erste Runde findet in der ersten Maiwoche statt. Die Endkämpfe sollen am 29. und 30. Mai durchgeführt werden. Wie gesagt, Meldeschluß ist Ostermontag!

W 72

18.4.81

RN 18.4.81

Meldeschuß für TT-Rangliste

Bis Ostermontag besteht noch die Möglichkeit, sich für die Tischtennisstadtrangliste bei Hubert Schäfer, Tel. 1 33 02, zu melden. Startberechtigt sind alle Herren eines Castroper Vereins bzw. Bürger aus der Europastadt. Jugendliche mit Seniorenerklärung und solche, die in diesem Jahr der Jugendklasse entwachsen, können ebenfalls ihr „Glück“ versuchen. Die erste Runde findet in der ersten Maiwoche statt. Die Endkämpfe sind für den 29./30. Mai geplant.

WAZ 21.4.81

Positive Tischtennis-Bilanz – Die junge Garde drängt stark nach vorn

Die Tischtennismeisterschafts-saison 1980/81, das waren: sieben Gruppensieger, fünf Aufsteiger und zwei Kreismeister (einer kann es noch werden). Alles in allem ein Jahr, in dem bestätigt wurde, daß sich die Aufbauarbeit gelohnt hat und wieder Früchte getragen hat. Bei den Jugendlichen ist Castrop-Rauxel demnächst mit Roland-Rauxel in der höchsten Jugendspielklasse vertreten.

Bei den Senioren bleibt die höchste Klasse die Bezirksklasse. Allerdings bekommen die Postler aus dem eigenen Verein Zuwachs. Die Damen blieben im Kreis unbesiegt, in erster Linie ein Verdienst von Gerlinde Spichalski und Gabi Tüllmann. Erstere blieb 73mal ungeschlagen bei nur einer Niederlage! Womit Damen und Herren vom Post SV jetzt in der gleichen Spielklasse beheimatet sind.

In den Kreisklassen blicken die Roländer auf ihre wohl erfolgreichste Saison zurück. Endlich gelang es den Männern um Hubert Schäfer, ihre Stärke über eine ganze Serie zu demonstrieren. Der Erfolg konnte da nicht ausbleiben. Im Kreis Dortmund ge-

hören die Roländer damit zur Elite. Das erste Team spielt jetzt in der Kreisliga, aus dem sich Post II verabschiedete.

Roland II mischt demnächst in der ersten Kreisklasse mit. Diesem Team gelang wohl eine Seltenheit. Mit 44:0 behielten Martin Gubanski, Uwe Lipik, Uwe Bollenbach, Hans Wasielek, Horst Schieron und Thorsten Ruppenthal eine absolut weiße Weste, eine Leistung die Seltenheitswert bei den Herren besitzt. Trotz aller Erfolge, dies darf aber nur ein Anfang sein. Ansonsten dürften den talentierten Jugendlichen Abwanderungsgedanken weiterhin nicht fremd sein.

Die größten Erfolge gab es wohl ohne Zweifel auf dem Jugendsektor zu vermelden. Jörg Bollenbach, Heymut Omran, Andreas Frebe und Stephan Sawadda boten in der Bezirksklasse eine ganz ausgezeichnete Leistung. Mit 35:1 Punkten stieg die immer noch recht junge Truppe in die höchste Spielklasse auf, wo ihr auch noch die Zukunft gehören kann. „Chef“ Hubert Schäfer erhofft sich jedenfalls auch für die Senioren,

noch etliche positive Impulse.

Auch in den unteren Klassen gab es Erfolge zu vermelden. Die erste Jungenmannschaft vom Post SV blieb ebenfalls ohne Punktverlust und wurde Aufsteiger zur Kreisliga. Die Schüler von Adler Rauxel standen da in nichts nach. Die von Franz Ruder betreuten Nachwuchs-Ballkünstler blieben auch ohne Punktverlust und haben demnächst die Chance auch noch Kreismeister zu werden. Zu erwähnen auch, daß die Castrop-er in den Kreisklassen die besten Spieler hatten. Skarba (Post SV) und Kamischow (Adler) bezwangen alles was sich ihnen in den Weg stellte.

Bei den Mädchen hatte Jugendwart Waldemar Gbiorczyk vom Post-Sportverein noch einen Erfolg zu melden. Die noch recht junge Mädchentruppe der Postlerinnen wurde ebenso wie die Damen Kreismeister und wurden wie die Seniorinnen Kreispokal-gewinner!

Man sieht: Talente gibt es genug, und daraus müßte für die Zukunft eigentlich noch einiges zu machen sein.



MACHTEN EINEN GROSSEN SATZ NACH VORN, die jungen Spielerinnen des Postsportvereins. In der Meisterschaft gab das Mädchen-Team klar den Ton an.
Bild: Hein

RN 21.4.81

Fünf TT-Teams schaffen Aufstieg

Erfolgreiche Saison/Zwei Kreismeister

Die Tischtennismeisterschaftssaison 1980/81, das waren: Sieben Gruppensieger, fünf Aufsteiger und zwei Kreismeister (einer kann es noch werden). Alles in allem ein Jahr, in dem bestätigt wurde, daß sich die Aufbauarbeit gelohnt hat und wieder Früchte getragen hat. Bei den Jugendlichen ist Castrop-Rauxel demnächst mit Roland-Rauxel in der höchsten Jugendspielklasse vertreten. Bei den Senioren bleibt die höchste Klasse die Bezirksklasse. Allerdings bekommen die Postler vom Post SV Zuwachs. Die Damen blieben im Kreis unbesiegt, in erster Linie ein Verdienst von Gerlinde Spichalski und Gabi Tüllmann. Erstere blieb 73mal ungeschlagen bei nur einer Niederlage. Womit Damen und Herren vom Post SV jetzt in der gleichen Spielklasse beheimatet sind. In den Kreisklassen blicken die Roländer auf ihre wohl erfolgreichste Saison zurück. Endlich gelang den Mannen um Hubert Schäfer eine Serie, wo sie ihre Stärke über eine ganze Serie demonstrierten. Der Erfolg konnte da nicht ausbleiben. Im Kreis Dortmund gehören die Roländer damit zur Elite. Das erste Team spielt jetzt in der Kreisliga, aus der sich Post II verabschiedete. Roland zwei mischt demnächst in der ersten Kreisklasse mit. Diesem Team gelang wohl eine Seltenheit. Mit 44:0 behielten Martin Gubanski, Uwe Lipik, Uwe Bollenbach, Hans

Wasielak, Horst Schieron und Thorsten Ruppenthal eine absolut weiße Weste, eine Leistung die Seltenheitswert bei den Herren besitzt. Trotz aller Erfolge, dies darf aber nur ein Anfang sein. Ansonsten dürften den talentierten Jugendlichen Abwanderungsgedanken weiterhin nicht fremd sein. Die größten Erfolge gab es wohl ohne Zweifel auf dem Jugendsektor zu vermelden. Jörg Bollenbach, Heymut Omran, Andreas Friebe und Stephan Swabba boten in der Bezirksklasse eine ganz ausgezeichnete Leistung. Mit 35:1 Punkten stieg die immer noch recht junge Truppe in die höchste Spielklasse auf, wo ihr auch noch die Zukunft gehören kann. „Chef“ Hubert Schäfer erhofft sich jedenfalls, auch für die Senioren, noch etliche positive Impulse. Auch in den unteren Klassen gab es Erfolge zu vermelden. Die erste Jungenmannschaft vom Post SV blieb ebenfalls ohne Punktverlust und wurde Aufsteiger zur Kreisliga. Die Schüler von Adler Rauxel standen da in nichts nach. Die von Franz Ruder betreuten Nachwuchskünstler blieben auch ohne Punktverlust und haben demnächst die Chance auch noch Kreismeister zu werden. Zu erwähnen auch noch, daß die Castrop in den Kreisklassen die besten Spieler hatten. Skarba (Post SV) und Kamischow (Adler) bezwangen alles, was sich ihnen in den Weg stellte.

PSV-Herren im Pokal

Nach dem „Ostereiersuchen“ nehmen auch die Tischtennisspieler vom Post-Sportverein das Meisterschaftsgeschehen so langsam wieder auf. Den Anfang machen dabei die Herren der Bezirksklasse. Die erste Pokalvorrunde steht auf dem Programm. Die Postler sind dabei Ausrichter einer Runde und genießen am Sonntagmorgen ab 10 Uhr Heimrecht.

Glück hatte man schon insofern, daß man es nur mit einer Dreier-Gruppe zu tun hat. Erwartet werden die Herren aus Post Herne und BV Brambauer. Die Postler werden höchstwahrscheinlich mit Herbert Send, Siegfried Römer und Udo Was-muth antreten.

W F Z

25.4.

RN 24.4.

Post SV im Pokaleinsatz

Nach dem Ostereiersuchen nehmen auch die Tischtennisspieler vom Post-Sportverein das Meisterschaftsgeschehen so langsam wieder auf. Den Anfang machen dabei die Herren der Bezirksklasse. Die erste Pokalvorrunde steht auf dem Programm. Die Postler sind dabei Ausrichter einer Runde und genießen Heimrecht. Am Sonntagmorgen ab 10

Uhr wird man sein Pokalglück versuchen. Glück hatte man schon insofern, daß man es nur mit einer Dreier-Gruppe zu tun hat. Erwartet werden die Herren aus Post Herne und BV Brambauer. Die Postler werden höchstwahrscheinlich mit Herbert Send, Siegfried Römer und Udo Was-muth antreten.

Post-SV schon aus dem Rennen

Die drei Auswahlspieler (Tischtennis) der ersten Herrenmannschaft des Post-SV, Herbert Send, Siegfried Römer und Udo Wasmuth, schieden schon reichlich früh im Kampf um den Tischtennisbezirkspokal aus. Als Gastgeber mußte man im ersten Spiel gegen Brambauer antreten. Dort kam die Mannschaft schon mit 5:1 arg unter die Räder. Den Ehrenpunkt holte der amtierende Stadtmeister Herbert Send, der die Wende aber auch nicht mehr herbeiführen konnte. Im Endspiel traf dann Brambauer auf die Mannschaft von Post Herne. Dieses Spiel gewannen sie noch klarer, und zwar mit 5:0-Punkten.

WAZ
27.4. 81

Pokalaus für den Post SV

Die drei Auswahlspieler der ersten Herrenmannschaft des Post SV Herbert Send, Siegfried Römer und Udo Wasmuth schieden schon reichlich früh im Kampf um den Tischtennisbezirkspokal aus.

Als Gastgeber mußte man im ersten Spiel gegen Brambauer antreten. Dort kam die Mannschaft schon mit

5:1 arg unter die Räder. Den Ehrenpunkt holte der amtierende Stadtmeister Herbert Send, der die Wende aber auch nicht mehr herbeiführen konnte.

Im Endspiel trafen dann die Brambaueraner auf die Mannschaft von Post Herne. Dieses Spiel gewannen sie noch klarer und zwar mit 5:0.

RN
27.4.

TT-Elite um Plätze in der Rangliste

Es ist soweit. Die zum ersten Mal ausgetragene Tischtennisstadtrangliste der Herren geht in die erste Runde. Da die gesamte Castroper TT-Elite gemeldet hat, darf man schon jetzt auf spannende und interessante Spiele hoffen. In der ab 4. Mai beginnenden Vorrunde wird allerdings erst einmal die Spreu vom Weizen getrennt. Überraschungen dürften kaum ins Gewicht fallen. Von den gebildeten Sechsergruppen kommen immerhin vier weiter. Selbst die „Fünften“ werden wohl in einer Trostrunde noch einmal zum Einsatz kommen. Danach werden noch zwei Ausscheidungsrunden ausgetragen. Die Endkämpfe werden höchstwahrscheinlich um zwei Tage vorgezogen, auf Mittwoch, den 27. Mai und Donnerstag, den 28. Mai (Feiertag). Zwölf Teilnehmer werden dann um die Plätze kämpfen.

Gruppeneinteilung Stadtrangliste 1. Runde: Gruppe 1: Montag 19 Uhr, 4. Mai, Bahnhofstr. Rol. Rauxel Bettinger, Meister, Bettig, Schäfer, Licher und Löhr; Gruppe 2: Montag 19 Uhr, 4. Mai, Bahnhofstr., Rol. Rauxel Krupp, Schmedding, Gubanski, Bergins, Schmidt, W., Badt.; Gruppe 3: Dienstag 19 Uhr, 5. Mai, Obercastrop, Post Castrop Brosdowski, Römer, Hiller, Ruder, Horn, Warratz; Gruppe 4: Dienstag 19 Uhr, 5. Mai, Obercastrop, Post Castrop, Send, Kurbjun, Brdek, Kamischow, Bollenbach, Reichow; Gruppe 5: Freitag 19 Uhr, 8. Mai, Deininghausen, Post Castrop, W. Gbiiorczyk, Omran, H. Wasielak, Neste, Lippik, Höltnann; Gruppe 6: Freitag 19 Uhr, 8. Mai, Deininghausen, Post Castrop; Wasmuth, H. Gbiiorczyk, Winkelmann, Groppe, J. Wasielak, Neuhaus.

RN
30.4.81